

Bezugsgebühr:

Einzelhefte für Dresden bei täglich einmaliger Zustellung durch unsere Boten...

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Lipsch & Reichardt in Dresden.

Anzeigen-Card.

Ernahme von Anzeigenkarten bis mittags 3 Uhr...

Veranstaltungen: Nr. 11 und 200...

Brauerei Reisetwitz empfiehlt allen Liebhabern reinen Gerstensaftes ihre erstklassigen Biere!

AK&S-Aufzüge Spezialität seit 35 Jahren Aug. Kühnscherf & Söhne Dresden-A. Gr. Plauensche Str. 20.

Nr. 47. Special: Veränderte Zusammensetzung der Ersten Kammer. Neueste Drahtberichte. Solanachrichten. Prozeß Eilers. Sonntag, 18. Februar 1906.

Veränderte Zusammensetzung der Ersten Kammer und Wahlrechtsänderung.

Der Deputationsbericht der Ersten Kammer über die anderweitige Zusammensetzung des Hauses stellt zur Lösung der Frage Vorschläge auf, die, wie anerkannt werden muß, einen gewissen Ausgleich der in der Sache vorhandenen Gegensätze um so mehr bedeuten, als von der Regierung ausdrücklich die Erklärung abgegeben worden ist, daß damit nur der Anfang einer noch weiteren Entwicklung in der begonnenen Richtung gemacht werden solle.

für das Staatsleben wichtige Kräfte und Interessen in geeigneter Form zur Mitwirkung innerhalb der parlamentarischen Korporationen heranzuführen. Wie es zu gestalten, das ist eine Frage, über die sich auszusprechen die Deputation nach der Überzeugung ihrer Mehrheit zurzeit keinen Anlaß hat.

Als Anlaß ist dem Bericht ferner eine Erklärung des Herrn Oberbürgermeisters Beulitz beigefügt, in welcher sich dieser zu der Sache äußert. Endlich kommt es auf dasjenige an, was ich in betreff des Wahlrechts zur Zweiten Kammer ausgeführt habe. Ich bedauere nochmals ganz außerordentlich, daß es nicht möglich war, zu einem Antrage auf Abänderung des Wahlrechts zur Zweiten Kammer zu gelangen, und zwar aus dem Grunde, weil ich von der Notwendigkeit dieser Wahlrechtsänderung so sehr überzeugt bin, daß ich es für einen großen Gewinn am Ansehen der Zweiten Kammer erachtet haben würde, wenn dieses hohe Haus seinerseits auch die Notwendigkeit in einem Beschlusse feststellte.

mir völlig hinreichend erscheinen. In ich glaube nicht, daß jeder weitere spezielle Bescheid im gegenwärtigen Augenblicke den Erfolg einer solchen Anregung über so beschränkten Erfolg bringen würde, weil aber den Weg, der bei der Revision eingeschlagen ist, noch unangenehm starke Beschwerden der Wähler herbeiführen.

Man wird nicht verkennen können, daß diese von maßgebenden Kreisen der Ersten Ständekammer ausgehenden Erklärungen bezüglich des Wahlrechts in ihrer politischen Bedeutung noch höher stehen, als die hinsichtlich der Zusammensetzung des eigenen Hauses; sie eröffnen aber keineswegs einen erweiterten Einblick in die Zukunft. Zweifellos richtig ist der von der ersten Deputation der Ersten Kammer ausgesprochene Satz, daß im Lande allseitig die Forderung einer gezielten Vorlage zur Erzielung dieser höchst wichtigen Staatsangelegenheit anerkannt wird. Niemand haben aber auch zweifellos alle Kreise die Verpflichtung übernommen, einen gangbaren Weg zu suchen, um dieses Ziel zu erreichen, und es erscheint unzulässig, daß man abwartend verhalten stehen will und der Regierung allein die Verpflichtung überlassen möchte. Denn was bedeutet eine solche Verschlebung in Wirklichkeit? Im allgemeinen staatsrechtlichen Interesse liegt es, daß kein Wahlrecht zu nahe kommt, welches eine Volksherrschaft der Massen unter sozialdemokratischer Führung herbeiführt.

In dem Berichte äußert sich diese Deputation zum Schluß aber auch über die Reform der Zweiten Kammer wie folgt: Schon in der allgemeinen Vorberatung ist mehrfach hervorgehoben worden, daß die Reform der Zweiten Kammer geboten erscheint, einen längeren Ausschub nicht duldet und die Mitglieder der Ersten Kammer dieser zur Pflicht macht. Es ist wichtig, mit allem Nachdruck auszusprechen, daß das allgemeine, gleiche, direkte und geheime Wahlrecht, wie es für das Reich besteht, auf Sachsen schiedlich in unübertragbar ist. Die Deputation sieht in ihm nur insofern eine natürliche Form für die Schöpfung des Volkshauses, als die Allgemeinheit des Wahlrechts dem berechtigten Gedanken Ausdruck gibt, daß jeder Staatsbürger innerhalb des konstitutionellen Staates eine Stimme bei seiner Repräsentation besitzen sollte.

Kunst und Wissenschaft.

Mitteilung aus dem Bureau der Königlich Hoftheater. Im Schauspielhaus findet am Abend, den 24. Februar, das Gastspiel der Madame Suzanne Després mit dem händigen Ensemble des Théâtre de l'Opéra aus Paris statt. Gegeben wird 'La robe rouge' von Brienx. Der Vorverkauf zu dieser Vorstellung beginnt Freitag, den 23. Februar, vormittags 10 Uhr. Im Opernhaus wird Mittwoch, den 21. Februar, 'Baccinè' 'Böhème' aufgeführt. In der Partie der Minni wird Frau Katt nach längerer Verabschiedung zum erstenmal wieder auftreten. Die übrige Besetzung der Hauptpartien ist die folgende: Rudolt: Herr Burian. Marcell: Herr Scheidemantel. Schwannd: Herr Blöschke. Collin: Herr Katus. Juliette: Fr. v. d. Osten. Freitag, den 23. Februar, findet ein Gastspiel der Madame Hégdon von der Großen Oper in Paris statt. Die Künstlerin wird die Partie der Dalila in der Oper 'Samson und Dalila' von Saint-Saëns singen.

Amal. Holoper. 'Fidelio'. Die Aufführung war ursprünglich mit drei Neuengängerinnen in Aussicht genommen, in erster Linie mit Frau Krull in der Titelrolle. Durch Erfüllung verhindert, gab an ihrer Stelle, wie bisher öfter, Frau Rodé-Helnd die Leonore. Sie spielte und sang sie, wie gewohnt, mit Fleiß und Vorsicht, aber auch ziemlich farblos und nicht sehr. Es ist ihr für diese Aufgabe der Ton nicht gegeben und mit dem hohen Hängen der Notizen, auch wenn dies in lobenswerthem künstlerischen Bemühen geschieht, ist hier nicht viel getan. Neu war die Marcelline des Fr. Seebe. Sie hat für die Rolle an rein musikalischem manchem einzusehen, vor allem hübsche Mittel. Das gefällige, schmeichelnde Organ genügt vollkommen und entlohnt gut dem foudretartigen Wesen der Marcelline. Dagegen konnte man sich mit der Darstellung doch nicht ganz einverstanden erklären. Sie wurde durch allzu stark hervortretende Vokalität öfter in ein total hohes Not gerückt. Kein in diesem Sinne ist Marcelline absolut richtig. Sie ist ein stierliches, Schmuckes, aber auch selbstständiges Ding und ein Augen dazu. Vom Outen nimmt sie das Beste. So lange ihr keine Waj bleibt, liebt sie den treubersigen, ehrlichen Baccinens Januine. Als ihr dann der vornehme, edle Fidelio zu Gesicht kommt, schüttelt sie, mit nicht viel Umständen, die erste Liebe ab, ohne dabei in das Unpraktische zu verfallen. Ebenso schnell und entschlossen kommt sie, nachdem mit Fidelio nichts zu erreichen ist, auf Januine zurück. Also ein kluges, solettes, mit sehr zweideutigen Bemerkungen begabtes Verstandes, aber durchaus kein naives. Eine neue Erscheinung war

diesmal auch Herr Raina, der frühere Minister im Dienste des 'Fidelio'. Er hatte mit Herrn Wächter die Rollen getauscht und sang gestern zum ersten Male den Rocco. Die erste, aus schwerer Fächerfüllung hervorgegangene Faltung, die er der Figur verlieh, demüht mit einem willkürlich hervorquellenden Herzenstöhnen, die gut charakteristische Maske liegen ihn und wieder als Künstler vor vornehmten Eigenschaften schäßen, der immer das Rechte trifft, auch wenn er, wie selten im ersten Verlaufe, sich kritisch noch nicht tabellos sicher fühlt. In allem einwandfrei gab Herr Kubigler den Joannino, und gelanglich dorthin war wieder Herr v. Berg als Florestan. In den Neugierigkeiten entspricht er allerdings nicht dem Wilde, das die Phantasie sich von diesem Leidenmenschen macht. Er ist über alle Maßen gesund und zu außerordentlich genährt für einen, der zwei Jahre lang im tiefsten Keller schmachtete, der, wie Rocco erzählt, seit Monaten täglich nicht mehr als zwei Krüzen Brot und ein halbes Maß Wasser erdält, kein Licht mehr sieht und infolge dessen, wie ein Schatten über die Nacht noch lebt. Ein Kraftmensch, wie er in Herrn v. Berg vor uns erscheint, irritiert die Stimmung, und Stimmung gerät in 'Fidelio' doch wohl über alles. Nicht weniger kräftig im Spiel und Gelang ist der Figaro des Herrn Sieh. Unmöglich kann dieser immer nur laut fragen und nebenbei auch die tiefsten Geheimnisse, den geplanten Mord, fortissimo andeuten, namentlich nicht vor einer Scher von Waden, die an den Vorgängen völlig unbedeutend ist. Vorbildlich in dieser Szene, überhaupt in dieser Rolle, ist Herr Perron. Vergleiche zu ziehen, ist allerdings immer nicht, aber praktisch ist es, darauf hinzuweisen, daß man von ihm manches lernen kann. Eine gute Kopie ist zweifellos mehr wert als eine sogenannte eigene, aus nicht zu reifstehenden Intentionen hervorgegangene Leistung. H. St.

Der III. Aufführungsabend des Orchestervereins 'Philharmonie', der eine geradezu enorme Teilnahme gefunden und den großen Saal des Vereinshauses in einer feinsten, ausfalligen Weise überfüllt hatte, wies ein reichbedachtes Programm auf, dessen erster Teil den Musikern Mozart und Schubert gewidmet war, während im zweiten Teile drei Dresdner Komponisten zu Worte kamen. Nach Mendelssohn-Partitellen selten geistvoller Überleitung zum Singspiel 'Heimkehr aus der Fremde' erhielt zuerst Mozart, der hehre Indiar des Jahres 1906, das Wort mit einem Menuett und einem Marcia alla francese aus einem Divertimento Nr. 11 (D. 847), das in der aperten Originalfassung für Streichorchester, Cello und zwei Hörner vorgezogen, eine immer willkommenen musikalische Delikatessé bedeutet. Vortrefflich von dem hochverdienten Diri-

genten der Philharmonie, Herrn Gati Bornheim, und seiner fleißigen künstlerischen Interpretin, Ioffe das Wort rauchenden Beifall aus, ebenso wie die folgende Programmnummer: Hobos Konzert in D-dur für Violoncello und Orchester. Den Solopart hatte Herr Orchestermeister Walter Schilling übernommen, der namentlich die ersten beiden Sätze des außerordentlich dankbaren Werkes mit seltener, hoher Geduld und lebendiger, reizvoller Auffassung spielte, während ihm im letzten Satze, auch in der Solopart, sichtlich alles in reichem Maße wollte. Vorzüglich hielten sich bei dieser Nummer die Philharmoniker in der Begleitung, die vornehmlich im Adagio durch ihre consequent durchgeführten Diskretion angenehm auf. Nach einer Pause von 15 Minuten schritt man hierauf zur Aufbietung des zweiten Programmites, der mit Schluß-Deutens Suite 'Auf dem Rindfleisch' (aus der 'Welter Musikmappe' des Komponisten) frisch und temperamentvoll angeht und das Publikum zugleich in die rechte animierte Stimmung versetzt. Kein Wunder, daß am Schluß der Suite der ansehende Komponist, der allen Beifall auf das rühmliche Orchester und seiner bewährten Leiter ablenkte, sehr lebhaft applaudiert und gefeiert wurde. Die musikalisch wertvolle, vorzüglich gehaltvolle 'Abendruhe' aus den 'Trafallichten' Op. 27, Schumanns, des Vorkünftlichen der Philharmonie, und Klavierspieler 'Wahrheitsmund'-Ouverture beschloßen den Aufführungs-Abend, der als letzter der Saison die Reihe der künstlerischen Darbietungen der allenthalben geachteten Orchester-Vereinigung 'Philharmonie' aus glücklichste schloß.

Im Saale des Ausstellungs-Palastes gab der Verein Männergesangsverein 'Landsänger' ein Konzert mit Orchester, das in allen Teilen Auwand abgabte von dem ersten Streben der aus etwa 10 Sängern bestehenden Vereinigung, die unter der hinhervorstechenden Leitung ihres Chorleiters, des Herrn Max Stronks, einer Zeit recht beachtlichen Aufschwung erlangte. Er versteht es, seine Sänger in stoffe Solos zu nehmen. Amonation und rhythmische Disziplin verdienen volles Lob, auch die Sorgfalt der Textbehandlung, nur möchte dem 'L' in unbedeutenden Sätzen geschmackvollere Färbung gegeben werden. Das abwechslungsreiche Programm, dessen Papierqualität in seiner fünfzigsten Mikfallen erreichte und das um ein Noten-Konzert (H. Rapp) zu lang erlitten, erhielt eine Reihe von Männerchören, die mit Ausnahme von C. S. Dorings frisch empfinden 'Gott grüße dich' (Widmung) sämtlich zum ersten Male von Vereinen gesungen wurden, so A. Carus, 'Welterliebe', A. Deans 'In den Alpen', die durch Tonmalereien bemerkenswerte Ballade 'Göttertreue' von S. Wagner, das ge-

Neueste Drahtmeldungen vom 17. Februar.

Zur Marokko-Konferenz.

Paris. Die Köln A.G. veröffentlicht folgende Meldung aus Melilla: Als gestern morgen der französische Dampfer „Renith“ weitere Waren bei der Faktorei Mar Chica aus...

Algeciras. In der heutigen Sitzung der Konferenz wurde die Organisation der Spezialkolonne durch-

Madrid. Der spanische Ministerpräsident hat sich dieser Tage zu Journalisten über die Konferenz in Algeciras geäußert. Seine Erklärungen sind in hiesigen Blättern...

Zur Lage in Rußland.

Petersburg. Die Frage betreffend den allgemeinen Elementarunterricht ist vom Ministerrat und den höheren Behörden in beider Sinne entschieden worden.

Petersburg. Um den Expeditionsfirmen, welche durch die Ausbreitung der als Ration für gestattete Röhre hinterlegten Wertpapiere in Verlegenheit geraten sind...

Petersburg. (Priv.-Tel.) Die gestrige Explosion in einem von Wladimiroff hier eingetroffenen Eisenbahnzuge soll sich dahin ausgeklärt haben, daß 54 Minuten mit Munition...

Petersburg. An einem Hause am Newski-Prospekt wurden, wie die „Nowoje Wremja“ meldet, gestern 6 Sozial-

Belgrad. Das deutsche Dampfschiff „Reuben“ mit dem Kapitän an Bord, ist um 11 Uhr vormittags in südlicher Richtung von hier abgefahren.

Berlin. Schmitt Albert Polland aus Leipzig, Waldstraße 80, wurde gestern nachmittags tot im Abort eines Eisenbahnwagens gefunden.

Chemnitz. Amtliches Wahlergebnis bei der Wahl am 16. jährligen Wahlkreis am 13. Februar: Es wurden 51 083 gültige Stimmen abgegeben, davon entfielen...

Leipzig. (Priv.-Tel.) Unter dem Verdachte, am 4. Oktober vorigen Jahres in einem Berliner Warenhaus ein

Handtäschchen, das u. a. 10 Tausendmarktscheine und 6 Hundert-

Bremen. Die „Dampfer Nachr.“ melden aus Ostau: Gestern nachmittags ist von dem altsächsischen Arbeiter Smuda die selbige Arbeiterin Knudt in der „Abse-Hütte“, wo beide in Arbeit standen, mit einem Revolver erschossen worden.

Bremen. Auf der Werft der Aktiengesellschaft „Weler“ ist heute ein großer, für die neue australische Linie des Nord-

München. (Priv.-Tel.) Der Schellhaas-Mord-

Essen. Auf der Grube „Katharina“ der Grube „Verluis“ stürzten heute früh vier Bergleute in den Bremschacht. Zwei von ihnen sind tot, die beiden anderen schwer verletzt.

Wien. Der Kollisionsfall des Abgeordnetenhauses hat die Handelsverträge mit Italien und Belgien unverändert an-

Dubajest. Der Oberbürgermeister Markus und der Bürgermeister Halmoz sind von ihren Ämtern zurückgetreten.

Trient. In den Dolomiten, den benegianischen und car-

Paris. Der Justizminister teilte dem nationalpolitischen

London. Die vor kurzem wegen Meuterei verhafteten

London. Die „Tribüne“ aus Bietermarjburg meldet, fundierte der Minister für die Landesverwaltung an, daß ein

London. Lord Roberts veröffentlicht eine Kund-

Petersburg. Zur Begrüßung des Deutschen Kaisers bei seiner silbernen Hochzeit werden von Petersburg

Peking. Dem Bruder des Kaisers, dem Prinzen Chun, dem nächsten Verwandten der zur Erbfolge heran-

Derliches und Sächsisches.

Dresden, 17. Februar.

Se. Majestät der Königin traf gestern nachmittags halb 4 Uhr mit seinen Begleitern, Herrn Obersten von

Bei Ihrer Majestät der Königin-Witwe fand gestern abend eine Soiree statt, zu der mit Einladungen

stellige „Slovenische Ständchen“ in S. Jungstlicher Bearbeitung, „Minnelied“ von H. Bunte und die den Abend behaltenden

\* Sängerkreis „Crato“. Als harmonischen Einleitungs-

(mit Begleitung des Klaviers und von vier Hörnern) und der

\* 8. Deutsche Kunstgewerbe-Ausstellung

merer v. Griesgern nebst Gemahlin und zwei Töchtern und Geh.

Die königliche Generaldirektion der Sächsischen Staatsbahnen hat an das gesamte Eisenbahnpersonal folgende Verordnung erlassen: In einem kürzlich

Die Stadtverordneten hatten den Rat ersucht, die Vertik

Einer der berühmtesten „Londoner Schlittenfahrer“, der zu

Dresden Kaufmannsgericht. Unter dem Vorsitz des Herrn

Am Vortragsabend mit Damen der Ortsgruppe Dresden

Heute nachmittags machte die Königin-Witwe bei den

Polizeibericht. 17. Februar. Am Donnerstag stief

Landgericht. Vor der 2. Strafkammer begann heute vor-

Dresdner Nachrichten. Sonntag, 18. Februar 1906 Nr. 47

Z Tagesgeschichte.

Realisches Reich. Die Gesandtschaft des Großherzogs von Baden...

Wie die 'Revue' hört, hat der Evangelische Oberkirchenrat...

Den ostlichen 'Braunschweig-Anz.' zufolge ist die erledigte Stelle...

Nachdem am 2. Dezember v. J. der Landtag des Fürstentums...

Die Dänenpartei Nordschleswigs demonstriert anlässlich des Todes...

Ungarn. Die Parteien des Abgeordnetenhauses halten heute eine Konferenz...

Gestern nachmittags bewarfen die Ausständigen in Flume das Militär...

Der italienische Minister des Aeußern Grai Guicciardini...

Spanien. Der französische Botschafter Cambon in Madrid...

Rußland. Auf dem Güterbahnhof der Nikolajseisenbahn in Petersburg...

Serbien. Gestern begann in Belgrad der Prozess gegen den ehemaligen Ministerpräsidenten...

Amerika. Der Schatzamtsekretär Shaw arbeitet für den Staatssekretär...

Bermischtes.

Hebbel-Aufführungen in Worms. Anlässlich des 3. Wormser Rosenfestes...

Ueber die Helberten eines Mädchens berichtet ein englischer Korrespondent...

Schiffsbewegungen.

Norddeutscher Lloyd. (Mittelteil von Fr. Bremmann, General-Agentur, Dapper Straße 49.)...

von Danzig nach Hamburg abg. 'St. Croix' 15. Febr. von New Orleans abg.

Wetterbericht des Kgl. Sächsl. Meteorolog. Instituts in Dresden vom 17. Februar...

Table with columns: Station, Richtung u. Stärke des Windes, Wetter, Temp., etc.

Der übliche Hochdruck hat unterwartet eine Zunahme erfahren...

Witterungsbericht in Sachsen am 16. Februar.

Table with columns: Station, Temp., Wind, etc.

In Dresden schneite es am 16. Februar bis zum Vormittag. Alle anderen Stationen...

Wetterprognose für den 18. Februar: Unstet. Temperatur: Normal...

Table with columns: Station, Temp., Wind, etc.

Dresden, 18. Februar. Bericht über die Warenpreise im Kleinhandel...

Offene Stellen. Bei Lehrling Harnleiden. Lahr's Kavacapseln in dreieckigen Paketen.

Advertisement for 'Lahr's Kavacapseln' with a bottle illustration and text.

Dresdener Nachrichten. Sonntag, 18. Februar 1906. Nr. 47

**Maskenbällen und Kotillons**

empfehlen  
**Japan-Kostüme**  
von R. 6.50 an;  
Fächer, Schirme, Schuhe, Shawis,  
Mützen etc.

**Rudolph Seelig & Co.,**  
30 Prager Straße 30.

**Heilstätte für Herz- und Nervenranke**

Berlin W., Tauentzienstrasse 19b  
Dr. med. Tilliss.  
Voller Ersatz für Naheim.  
Prospekte frei.

**Höhere Webschule in Chemnitz (Sachsen).**

Veranstaltung für gründliche, theoretische und praktische Ausbildung in häuslichen Zweigen der Weberei.  
Beginn des Tageskurses am 23. April 1906 in dem neuen mit den besten, der Neuzeit entsprechenden Einrichtungen u. Maschinen versehenem Gebäude.  
Das Direktorium der höheren Webschule.  
B. E. Gieseler, Stadtrat. C. A. F. Kuorr, Direktor.

**Königl. Gymnasium zu Schneeberg.**

Anmeldungen von Schülern für diesen d. J. nimmt Unterschmeier von jetzt ab täglich von 10-11 Uhr entgegen. Dabei sind vorzulegen: ein Geburts- oder Taufzeugnis, der letzte Schulnachweis, ein Zeugnis über Vorbildung und bisherige Führung; bei Konfirmierten ein Konfirmationszeugnis. Die Aufnahmeprüfung findet Montag, den 23. April, von 8 Uhr vorm. an, statt.  
Prof. Dr. Steuding, Direktor.



**Sanatorium Oberwaid**

bei St. Gallen Schweiz.  
Naturheilanstalt 1. Ranges mit allem Komfort nach Dr. Lehmann. Auch für Erholungsbedürfnisse und zur Nachkur. Spier-Abteil. zur Behandlung von Frauenkrankheiten.  
2 Aerzte, 1 Aerstin. Dir. Otto Wagner.  
Zu Winter- und Frühjahrskuren ganz besonders geeignet.  
Ausführl. illustr. Prospekte gratis.

**Kroenert-Stift,**

**Haushaltungsschule in Deuben (Bez. Dresden).**

Gründliche Ausbildung fürs Haus. Der Lehrplan erstreckt sich auf Kochen, Haushaltungskunde, Körperpflege, Behandlung der Nägel, Plätten, Handeinwaschen, Waschen und Ausbleichen, Schneidern, Sorgfältige Erziehung u. Pflege. Haus in großem Garten, schöne u. wohlverwaltete Umgegend. Beginn der Kurse April und Oktober. Prospekte gratis durch  
Gemeindevorstand Rudelt  
oder die Stiftslehrerin Frau Wanner, Deuben, Bz. Dresden.

**Städt. sächs. Technikum zu Limbach/lsa.**

In den Abteilungen für Maschinen- und Elektrotechnik beginnen am 19. April neue Kurse. Anmeldungen hierzu wolle man möglichst rechtzeitig bewirken.  
Das ausführliche Programm steht kostenlos zur Verfügung.

**Obst- und Gartenbauschule zu Bautzen.**

Das Sommersemester beginnt am Dienstag den 21. April 1906. Zur Aufnahme von Anmeldungen und Erteilung von Auskunft ist bereit  
Der Vorstand: Dr. Brugger.

**C. Herrm. Findeisen CHEMNITZ-GABLENZ.**



**Ausser Kartell!**

Superphosphate, Amoniaksuperphosphate, Kali-Amoniak und Kali-Superphosphate, sowie alle anderen

künstlichen Düngemittel

offiziert billigt die  
**Conradsdorfer Superphosphat-Fabrik Maurice Halphen**  
in Conradsdorf, Post Galsbrücke i. S.

Die Lieferungen unterliegen der Kontrolle des Königl. Sächs. Landesfiskusrates. Aufträge bitte zu richten an obige Adresse oder an Maurice Halphen, Prag, Dobruvnergasse 5, oder an Gustav Saffrian, Leipzig, Nordstraße 31.

**Ausser Kartell!**

**Pitsch's Triumphstiefel**

ist der praktischste und bequemste Stiefel der Gegenwart!

**Der Triumphstiefel**

ist in jeder Weite verstellbar, ist mit einem Griff zu öffnen und zu schliessen, ist elastisch und den Bewegungen angepasst, eignet sich für Herren und Damen, ist in allen Sohlenformen auf Lager, ist mit und ohne warmem Futter vorrätig, ist in Boxcalf, Juchten, Rind, Kalb, Chevreau, Tuch vorrätig, ist gesetzlich geschützt!



Uniformstiefel.



Strassenstiefel.



Jagd- und Bergstiefel.



Für Rheumatismus-Leidende.



Eleganter Damenstiefel.



Für ältere Damen.

Alleinverkauf für Dresden und Umgegend

**Emil Pitsch**

14 Prager Strasse 14 parterre und I. Etage.

Separate Anprobier-Räume für Herren, Damen und Kinder.

Alle Sächsischen Marken, in jeder Größe laut Marken-Karte. Dresden, Johann Georgen-Platz 10.

Parkett-Reinigungs-Anstalt „Saxonia“, Reichsstr. 53. Berufs-Nr. 3287.

Leicht verdaulich  
**Praktische Hausfrauen** verwenden nur **Nissan's Backpulver.**

**Damentuch,** in Qualität, in neuesten Farben zu eleganten Damenabendskleidern. **Max Niemer,** Sommerfeld, W. S.

**Indoleum**  
Größe Lagerbestände in Delmenhorster und Rixdorfer dreifachkonten Fabriken.

**Indoleum**  
nur fehlerfreie Waren, zu dem billigsten berechneten Preise, doch in jeder Hinsicht von den besten Gelegenheitsposten feinerer Sorten bieten können.

**Indoleum**  
Selbst beim kleinsten Bedarf bitte meine Fabrikate u. Preise eingehend prüfen zu wollen.

**Indoleum**  
durch und durch genuinert, Inhalt, 2 Liter, kostet  
**6,75**  
lauf. Meter

Siegfr. **Schlesinger**  
König Johann Str. 6

Trinkt **TEE** von **RUD. SEELIG & Co.**  
30 Prager Strasse 30

Roten und gelben **Eckendorfer Runkelrübensamen**

Beste Sorte, aus Originalsaat geerntet, per Zentner 25 Mk. frei Station Wahren-Danitz officiert in bekannter, guter Qualität und u. Garantie der Echtheit und Reinlichkeit  
**Dom. Buslar** (Bes. Zerst.)

Verantwortlicher Redakteur: **Armin Zander** in Dresden. (Sprechzeit: 1/2-6 Uhr nachm.)

Dresdner Nachrichten.

Sonntag, 14. Februar 1906, Nr. 47



